

Do., 10.03.22: **Geschichte der Menschenrechte**
- Vortrag, 18.30-20.00 Uhr, Salzburger Str. 19.

Di., 15.03.22: **Menschenrechte im digitalen Zeitalter I: Ein Überblick** - Vortrag, 19.00-20.30 Uhr, Salzburger Str. 19.

Di., 05.04.22: **Menschenrechte im digitalen Zeitalter II: Keine spionierende Werbung – das Geschäftsmodell von Google und Facebook.** Vortrag & Workshop, 19.00-20.30 Uhr, Salzburger Str. 19.

Die Reihe „Menschenrechte“ ist eine Kooperationsveranstaltung mit der **Amnesty International Ortsgruppe Wasserburg** und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

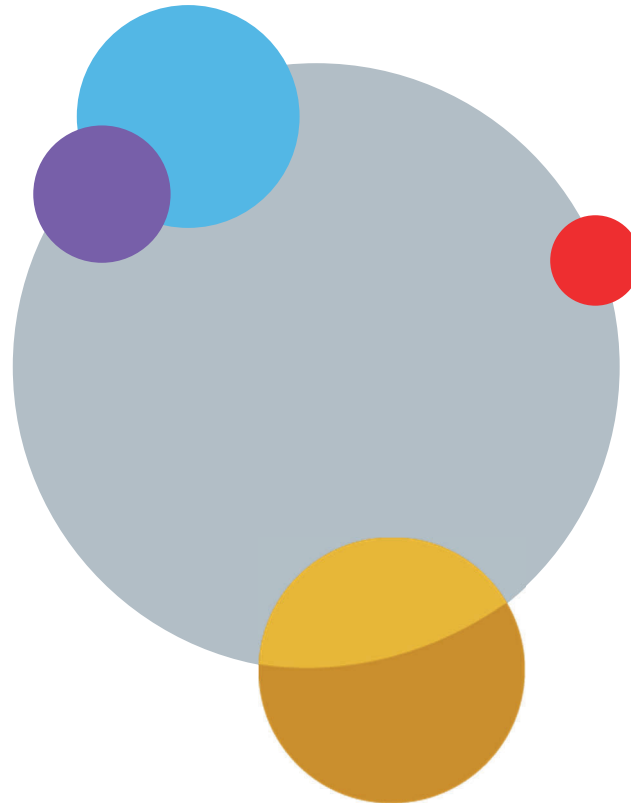
Der Eintritt zu allen drei Terminen ist frei - um Anmeldung in der vhs wird gebeten.

Volkshochschule
Wasserburg e.V.
Salzburger Str. 19
83125 Wasserburg

Anmeldung unter:
Tel. 08071/4873
info@vhs-wasserburg.de
www.vhs-wasserburg.de

Menschenrechte

Vorträge & Workshop



In Kooperation mit
Amnesty International

10.03.22
15.03.22
05.04.22

Eintritt frei

Geschichte der Menschenrechte

Die Menschen sind nicht gleich, aber sie haben die gleichen Rechte. Auf diesem fundamentalen Grundsatz beruhen die Menschenrechte. Das 20. Jahrhundert war ein gutes Jahrhundert für die Menschenrechte. Auch wenn man das zunächst nicht glauben mag. Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die Generalversammlung der UNO die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, eine Absichtserklärung, die die Grundlage für viele nachfolgenden rechtsverbindliche Pakte wurde. Herrscher, Politiker oder Philosophen haben sich schon lange davor mit diesem Thema beschäftigt.

Es hat aber viele Jahrhunderte gedauert von den ersten Ansätzen, die nur ausgewählten Gruppen bestimmte Rechte verliehen, bis zu unserem heutigen Verständnis der Menschenrechte. Der Weg dorthin soll in diesem Vortrag skizziert werden.

DO., 10.03.,
18.30-20.00

Referentin: Angelika Kasper, Amnesty International Deutschland e.V., Bezirkssprecherin Bezirk München & Oberbayern

Die Veranstaltungsreihe wird vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung in der vhs Wasserburg wird gebeten.

Menschenrechte im digitalen Zeitalter I: Ein Überblick

Die Veröffentlichungen von Edward Snowden über die anlasslose Überwachung des weltweiten E-Mail-Verkehrs und dessen Auswertung haben im Jahr 2013 die Welt aufgeschreckt. Seither sind für viele von uns die Nutzung von Anwendungen im Internet Alltag. Dies ist oft bequem und nützlich. Jedoch birgt es Risiken. In einem Vortrag werden die menschen- und freiheitsrechtlichen Risiken bei der Anwendung von Messenger-Diensten, der Suche im Internet, Anwendungen von Künstlicher Intelligenz, Methoden der Gesichtserkennung und durch Spionagesoftware in einem kurzen Überblick aufgezeigt. Es bleibt ausreichend Zeit für anschließende Diskussionen.

DI., 15.03.,
19.00-20.30

Referentin: Dr. Ingrid Bausch-Gall, Amnesty International e.V., Themenkoordinationsgruppe „Menschenrechte im digitalen Zeitalter“

Schwerpunkt
Nachhaltigkeit

www.vhs-wasserburg.de

Menschenrechte im digitalen Zeitalter II: Keine spionierende Werbung – das Geschäftsmodell von Google und Facebook

Das Internet ist für viele von uns für unseren Alltag und auch die Wahrnehmung unserer Rechte unentbehrlich geworden. Milliarden von Menschen überall auf der Welt haben keine andere Wahl, als diesen öffentlichen Raum zu den von Facebook und Google und auch von anderen Konzernen vorgegebenen Bedingungen zu nutzen. Dabei verletzen die großen Internetkonzerne nicht nur das Recht auf Privatsphäre, wie die Amnesty-Studie „Surveillance Giants“ zeigt, sondern gefährden auch die demokratische Teilhabe in der Gesellschaft. Wie funktionieren die Geschäftsmodelle von Google und Facebook? Wird unsere Privatsphäre ausreichend geschützt? Kann man die Unternehmen zur Verantwortung ziehen? Wie arbeitet Amnesty zu diesem Thema und was können wir selbst tun?

Die Veranstaltung wechselt nach einem kurzen Vortrag zu einem Workshop, in dem wir erarbeiten, welche unserer Menschen- und Freiheitsrechte bedroht sind, welche politischen Forderungen sich daraus ergeben und ob es überhaupt Möglichkeiten gibt, wie wir uns schützen können.

DI., 05.04.,
19.00-20.30

Referentin: Dr. Ingrid Bausch-Gall, Amnesty International e.V., Themenkoordinationsgruppe „Menschenrechte im digitalen Zeitalter“